

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 02.06.2017

auch online auf www.bodnegg.de, Menüpunkt Rathaus, Verwaltung, GR-Sitzung/Bericht

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erläuterte, dass in der vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen vom 12.05.2017 keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

2. Bürgerfragestunde

Seitens der zahlreich anwesenden Bürgerschaft wurden Bemühungen für die Nachfolge der Postfiliale Brockmann seitens der Gemeinde, die Bereitstellung öffentlicher Toiletten in der Dorfmitte sowie der Sachstand zur Jugendarbeit (Jugendhaus LaVie) und Seniorenbetreuung in Bodnegg angefragt. Außerdem wurde die durch einen Investor beantragte Ansiedelung eines Penny-Marktes in Rotheidlen kritisch hinterfragt.

3. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo)

- Beitritt der Gemeinde

Die Neuausweisung von Neubau- oder Gewerbegebieten geht in den allermeisten Fällen mit einem Eingriff in die Natur einher. So müssen oft Bäume gefällt und Flächen versiegelt werden. Durch eine gesetzliche Regelung müssen für diese Eingriffe Ausgleichsflächen ökologisch aufgewertet werden. Der erforderliche Ausgleich wird in Form von Ökopunkten berechnet, die entweder vom gemeindlichen Öko-Konto abgebucht oder über Ausgleichsmaßnahmen abgedeckt werden. Können die Eingriffe nicht mehr über Ausgleichsmaßnahmen auf eigenen Flächen kompensiert werden, müssen die erforderlichen Ökopunkte anderweitig generiert werden. Da die Flächen besonders in den Regionen Bodensee, Oberschwaben, Allgäu immer knapper werden, wurde der Beitritt zur „Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH“ (ReKo) beraten.

Die ReKo in Ravensburg wurde am 09.04.2014 mit dem Zweck gegründet, die Deckung des naturschutzrechtlichen Kompensationsbedarfs auf dem Gebiet der beteiligten Städte, Gemeinden und Landkreise, die Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes in der Region sowie die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen im Rahmen der kommunalrechtlich zulässigen Daseinsvorsorge zu gewährleisten. Um den durch Bebauung und/oder Flächenversiegelung entstandenen naturschutzrechtlichen Kompensationsbedarf zu decken, generiert/kauft die Gesellschaft die Ökopunkte und übergibt/verkauft die Ökopunkte an ihre Mitglieder (Städte und Gemeinden aus der Region). An der Gesellschaft beteiligt haben sich ursprünglich 14 Kommunen, 2 Landkreise sowie der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben.

Die ReKo soll größer und schlagkräftiger werden und deswegen einen Aufsichtsrat erhalten und mit mehr Kapital ausgestattet werden. Die Öffnung der Gesellschaft für neue Mitglieder soll nur einmalig ermöglicht werden, da es einen sehr aufwändigen Prozess darstellt. Der finanzielle Anteil für Bodnegg beträgt 228 € Stammkapital, 4.932 € Kostenanteil (Gründungskosten, bisheriges Tagesgeschäft), 19.988 € Kapitaleinlage.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Beitritt der Gemeinde Bodnegg zur ReKo.

Für die Gemeinde ergeben sich mit dem Beitritt mehrere Vorteile.

So kann die Gemeinde auf die Ökopunkte der ReKo zurückgreifen, wenn es nicht gelingt selbst Ausgleichsflächen zu generieren. Dies wird immer schwieriger.

Außerdem muss sich die Gemeinde bei Ökopunkten, die sie über ReKo bezieht, um keinerlei Grundstücksgeschäfte und Pflege der Grundstücke kümmern.

Die bestehenden Ökopunkte verbleiben bei der Gemeinde und es ist auch weiterhin möglich (wie bisher) eigene Ökopunkte zu generieren und auf das gemeindliche Öko-konto zu buchen. Neben den Finanzierungskosten sieht die Verwaltung keine Nachteile.

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt Eichelstraße“ mit Berichtigung des Flächennutzungsplans

- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Bereits in der vergangenen Sitzung wurde der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt Eichelstraße“ in Rotheiden zur Realisierung eines Penny-Lebensmittelmarktes mit Büroräumen und evtl. Metzgerei, Bäckerei, Kaffeerösterei oder Imbiss bzw. Mittagstisch auf die Juni-Sitzung vertagt. Im Vorfeld der Sitzung sind der Verwaltung und dem Gemeinderat seitens einiger Bürger und Anwohner weitere Anregungen und Bedenken sowie Kritik und Einwendungen bzgl. der beantragten Ansiedelung des Penny-Marktes vorgebracht worden.

Investor und Grundstückseigentümer Jochen Krumm informierte das Gremium zu Beginn der Sitzung über grundlegende Änderungen der Planung. So hat er mittlerweile Kontakt mit der Feneberg Lebensmittel GmbH aus Kempten aufgenommen und konkrete Gespräche geführt. Nun ist geplant auf dem Grundstück Flst. Nr. 116/2 in der Eichelstraße anstatt eines Penny-Marktes einen Feneberg-Lebensmittelmarkt anzusiedeln. Feneberg ist ein familiengeführtes regionales Unternehmen aus Kempten und betreibt derzeit 76 Lebensmittelmärkte. Feneberg hat insbesondere Produkte aus der Region im Sortiment und vertreibt außerdem die Eigenmarke „VonHier“.

Nach umfangreicher Beratung und teilweise kontrovers geführter Diskussion, fasste der Gemeinderat mehrheitlich bei drei Gegenstimmen den Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Lebensmittelmarkt Eichelstraße“. Mit dem Aufstellungsbeschluss ist das Verfahren zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen, in dem die Zulässigkeit des Lebensmittelmarktes geprüft wird eingeleitet.

5. Seniorenfreundliches Bodnegg

a) Pflegesituation in Bodnegg – Stand der Dinge und weiteres Vorgehen

b) Teilnahme am Ideenwettbewerb „Quartier2020 - Gemeinsam. Gestalten.“ des Landes Baden-Württemberg

Dr. Hans-Martin Brüll, Bodnegg stellte die aktuelle Situation im Pflegebereich in Bodnegg in eindrucksvoller Detailtreue, hinterlegt mit umfangreichem Datenmaterial mit vielen Fakten und Zahlen vor. Das Ergebnis war angesichts des viel zitierten demographischen Wandels wenig überraschend und zeigte einen zukünftig weiter ansteigenden Bedarf an Betreuungsangeboten und Pflegeplätzen in Bodnegg auf. Zusammen mit Gemeinwesenarbeiterin Christa Gnann erläuterte er, wie die weiteren Schritte zusammen mit Gemeinderat, Bürgerschaft und Verwaltung aussehen können, um eine bedarfsgerechte Seniorenbetreuung in Bodnegg umzusetzen. Im Vorfeld hat Dr. Brüll verschiedene Institutionen, die mit dem Thema „Betreuung und Pflege“ in Bodnegg befasst sind (Nachbarschaftshilfe, verschiedene Pflegedienste, Betreuungsgruppe „Martinustreff“), zur derzeitigen Situation und den sich abzeichnenden Tendenzen befragt.

Um bei der Bevölkerung das Bewusstsein für die kommenden Bedarfe und die Möglichkeiten, ihnen zu begegnen, zu bilden, werden Gemeinwesenarbeiterin Christa Gnann und die AG Senioren und Soziales in den nächsten Monaten verschiedene Informationsveranstaltungen anbieten: Exkursionen zu Pflegewohngruppen und Tagespflegeeinrichtungen, Vorträge, Fortbildungen usw.

Frau Müller vom Pflegestützpunkt im Landratsamt Ravensburg wird im Herbst den 2. Teil des „Seniorenpolitischen Konzepts“ des Landkreises Ravensburg mit den Handlungsempfehlungen vorstellen. Ende des Jahres ist ein Bürgerworkshop geplant, bei dem herausgearbeitet werden soll, was Bodnegg im Bereich Pflege für die Zukunft braucht und was umsetzbar ist, damit Ältere so lang wie möglich am Ort bleiben können.

Gemeinwesenarbeiterin Christa Gnann erläuterte im Anschluss die Ausschreibung Quartier2020 - Gemeinsam. Gestalten.“, die sich an Kommunen wendet, welche sich gemeinsam mit der Bürgerschaft auf den Weg machen wollen, den Älteren ein möglichst langes Verbleiben in der Gemeinde zu ermöglichen.

Die Gemeinde begrüßt und beschloss die Teilnahme am Ideenwettbewerb „Quartier2020 – Gemeinsam. Gestalten.“ und wird den Prozess der Quartiersentwicklung unterstützen und begleiten. In diesem Prozess soll zusammen mit der Bürgerschaft überlegt werden, wie geeignete Konzepte umgesetzt werden können. Gemeinwesenarbeiterin Christa Gnann wurde zusammen mit der Gemeindeverwaltung beauftragt, alles dafür nötige zu veranlassen. Das Ergebnis daraus und aus dem Bürgerworkshop ist die Grundlage für weitere Überlegungen, Planungen und Maßnahmen aller Beteiligten mit dem Ziel, älteren Menschen ein möglichst langes Verbleiben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Beeindruckt und dankbar für die die große Vorarbeit durch Dr. Brüll und Gemeinwesenarbeiterin Gnann fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, sich mit diesem Konzept bei der Ausschreibung Quartier2020 zu bewerben.

6. Anfrage zu Umbau und Erweiterung des bestehenden Netto-Marktes mit Backshop und Café, Birkenstraße, Rotheidlen.

Der Eigentümer des Grundstücks, Flst. Nr. 115/3 hat mit Schreiben vom 22.05.2017 der Gemeinde gegenüber die Absicht bekundet, den auf Flst. Nr. 115/3 bestehenden Netto-Markt mit Backshop und Café zu erweitern und umzubauen. Die Entwurfsplanung wurde dem Gremium vorgestellt. Es handelte sich dabei nicht um eine formale Bauvoranfrage sondern zunächst lediglich um eine erste Information der Gemeinde über das Vorhaben und die Abklärung der grundsätzlichen Haltung der Kommune zur Planung.

Einstimmig befürwortete der Gemeinderat grundsätzlich die Entwicklung und Planung zum Umbau und Erweiterung des Netto-Marktes mit Backshop und Café, Flst. Nr. 115/3, Birkenstraße, Rotheidlen.

7. Kindergartenplanung

- Fortschreibung der Elternbeiträge für die Kleinkindbetreuung 2017/2018 und 2018/2019

Die Vertreter des Gemeindetags, Städtetags und der Kirchenleitungen sowie der kirchlichen Fachverbände in Baden-Württemberg geben alle 2 Jahre Empfehlungen für die erforderliche Erhöhung der Elternbeiträge in der Kleinkindbetreuung aus. Dabei halten alle Verbände auch weiterhin an der Einigung fest, in Baden-Württemberg einen Kostendeckungsgrad von 20 % durch Elternbeteiligung anzustreben. Auf der anderen Seite sollten sowohl die voraussichtlichen Personal- und Energiekostensteigerungen als auch die finanzielle Belastbarkeit der Eltern im Blick bleiben. Der Deckungsgrad der Bodnegger Kindergärten St. Elisabeth und St. Martinus belief sich in den vergangenen drei Jahren auf 14,30%, 14,78 % und 15,13%.

Bisher war eine Erhöhung der Elternbeiträge von 3 % ausreichend, um die normalen Tarifsteigerungen aufzufangen. Der Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst Ende des Jahres 2015 hat für das Personal der Kinderbetreuungseinrichtungen

Verbesserungen insbesondere bei der Eingruppierung mit sich gebracht, die eine weitere Erhöhung erforderlich machten. Diese wurde bereits außerplanmäßig im Jahr 2016 vorgenommen.

Bereits angekündigt war eine mögliche Steigerungsrate der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2017/2018 in Höhe von 6 bis 8 % infolge des Tarifabschlusses im aus dem Jahr 2015. Nach ersten Hochrechnungen der Betriebsausgaben in den betroffenen Jahren melden Träger zum Teil Kostensteigerungen von 6 bis 12 %, je nach Personalkonstellation, zurück. Durch die vorgezogene Anpassung in Form einer Zwischenstufe aus 2016 musste die Anpassung für die Jahre 2017/2018 und 2018/2019 nicht in dieser Höhe umgesetzt werden.

Die Elternbeiträge für die Kinderkrippe Papperlapapp musste stärker angehoben werden, da sie teilweise merklich unter den Empfehlungen lagen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die vorgeschlagenen Elternbeiträge für den Kindergarten St Elisabeth/St.Martinus sowie die Kinderkrippe Papperlapapp.

Den vom Gemeinderat beschlossenen Elternbeiträgen für den Kindergarten ist nun noch durch den Kirchengemeinderat zuzustimmen.

Folgende Elternbeiträge wurden beschlossen:

Kindergarten:

Sozialstaffelung	Modul A (30 Std)		Modul B (35 Std)		Modul C (37,5 Std)	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
1 Kind-Fam.	121,00 €	124,00 €	151,00 €	155,00 €	194,00 €	198,00 €
2 Kind-Fam.	92,00 €	95,00 €	115,00 €	119,00 €	147,00 €	152,00 €
3 Kind-Fam.	61,00 €	63,00 €	76,00 €	79,00 €	98,00 €	101,00 €
4 Kind-Fam. und mehr	20,00 €	21,00 €	25,00 €	26,00 €	32,00 €	34,00 €

Sozialstaffelung	Modul D (35 Std)		Modul E (38 Std)		Modul F (42,5 Std)	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
1 Kind-Fam.	157,00 €	161,00 €	194,00 €	198,00 €	218,00 €	223,00 €
2 Kind-Fam.	120,00 €	124,00 €	147,00 €	152,00 €	166,00 €	171,00 €
3 Kind-Fam.	79,00 €	82,00 €	98,00 €	101,00 €	110,00 €	113,00 €
4 Kind-Fam. und mehr	26,00 €	27,00 €	32,00 €	34,00 €	36,00 €	38,00 €

Kinderkrippe:

Sozialstaffelung	TZ-Gruppe (16,5 Std)		HT-Gruppe (27,5 Std)		GT-Gruppe (37,5 Std)		GT Gruppe (45 Std)	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
1 Kind-Fam.	135,00 €	160,00 €	246,40 €	275,97 €	336,00 €	376,32 €	436,80 €	489,22 €
2 Kind-Fam.	115,00 €	136,95 €	212,80 €	228,25 €	291,20 €	311,25 €	362,88 €	373,50 €
3 Kind-Fam. und mehr	90,24 €	92,95 €	150,50 €	154,92 €	205,20 €	211,25 €	246,24 €	253,50 €

8. Beratung und Beschluss über eine Ehrenordnung für die Gemeinde Bodnegg

Nachdem bislang Geburtstage, Ehrungen, Nachrufe etc. in der Gemeinde (für Gemeinderäte, Beschäftigte, Ehemalige usw.) zwar einheitlich und in festgelegter Form von der Gemeindeverwaltung gehandhabt und praktiziert werden, wurde dies nun in einer Ehrenordnung schriftlich festgehalten und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgeschlagen. Die bisherige Verwaltungspraxis ist in dieser Ehrenordnung beinhaltet.

Der Gemeinderat stimmte der Ehrenordnung einstimmig zu.